

## 452 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates VII. GP.

12. 2. 1955.

### Regierungsvorlage.

**Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über wasserwirtschaftliche Fragen der Mur-Grenzstrecke und der Mur-Grenzgewässer (Mur-Abkommen).**

Die Republik Österreich und die Föderative Volksrepublik Jugoslawien sind zur Regelung der wasserwirtschaftlichen Fragen der Mur-Grenzstrecke und der Mur-Grenzgewässer wie folgt übereingekommen:

#### Artikel 1.

(1) Wasserwirtschaftliche Fragen, Maßnahmen und Arbeiten in der Grenzstrecke der Mur und wesentliche Einwirkungen auf diese Grenzstrecke durch Wasserableitungen aus dem Flußgebiet der Mur oder durch Verunreinigungen, soweit hieran beide Vertragsstaaten interessiert erscheinen, werden von einer ständigen österreichisch-jugoslawischen Kommission für die Mur (Gemischte Murkommission) behandelt. Das Gleiche gilt für alle Zuflüsse der Mur, welche die Grenze zwischen den Vertragsstaaten bilden oder überqueren (Mur-Grenzgewässer).

(2) In diesem Sinne erstreckt sich der Tätigkeitsbereich der Kommission im besonderen auf Regulierungen, den Bau von Hochwasserdämmen, die Abwehr des Hochwassers und Eises, auf Ausnutzung von Wasserkraften, Änderungen des Flußregimes, Meliorationen der Ufergründe, Wasserversorgung, Verunreinigung durch Abwasser sowie auf Überfahren und Brücken.

(3) Den Wirkungsbereich im einzelnen sowie die Zusammensetzung und das Verfahren dieser Kommission regelt das diesem Abkommen als Anlage I beigeschlossene Statut.

#### Artikel 2.

(1) Die beiden Vertragsstaaten verpflichten sich, den derzeitigen flußbaulichen Zustand der Mur-Grenzstrecke zu erhalten und nach Erfordernis zu verbessern.

(2) Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten für jene Regulierungs- und Instandhaltungsarbeiten, die auf seinem Gebiet vorgenommen werden. Soweit gemeinsame Arbeiten (z. B. Durchstiche, Baggerungen) ausgeführt werden, beschließt die Kommission über die Teilung der Kosten.

**Sporazum između Federative Narodne Republike Jugoslavije i Republike Austrije o vodoprivrednim pitanjima graničnog toka Mure i pograničnih voda Mure (Sporazum o Muri).**

Federativna Narodna Republika Jugoslavija i Republika Austrija, u cilju uredjenja vodoprivrednih pitanja graničnog toka Mure i pograničnih voda Mure, sporazumele su se u sledećem:

#### Član 1.

(1) Vodoprivredna pitanja, mere i radovi na graničnom toku Mure i bitna uticanja na taj granični tok putem odvodjenja voda iz sliva Mure ili putem zagadjivanja, ukoliko se obe Države Ugovornice smatraju na tome zainteresovane, rasprovljaće se u Stalnoj jugoslovensko-austriskoj komisiji za Muru (Mešovita komisija za Muru). To isto važi zu sve pritoke Mure koje predstavljaju granicu između Država Ugovornica ili je seku (pogranične vode Mure).

(2) U tom smislu delokrug Komisije obuhvata naročito regulacije, gradnju visokovodnih nasipa, odbranu od poplava i leda, iskorišćavanje vodnih snaga, promene rečnog režima, melioracije probrežnih površina, snabdevanje vodom, zagadjivanje putem otpadnih voda kao i skele i mostove.

(3) Delokrug u pojedinostima, kao i sastav i postupak ove Komisije regulisani su Statutom, koji je priložen ovom Sporazumu kao prilog I.

#### Član 2.

(1) Obe Države Ugovornice obavezuju se, da će održavati, sadašnje stanje vodogradjevina na graničnom toku Mure i da će ga po potrebi poboljšavati.

(2) Svaka Država Ugovornica snosiće troškove za one radove oko regulacija i održavanja, koji se obavljaju na njenoj teritoriji. Ukoliko se budu izvodili zajednički radovi (na pr. prekopi, bagerovanja), o podeli troškova odlučuje Komisija.

(3) Die gleichen Grundsätze gelten für die Murgrenzwässer, sofern die Kommission keine andere Regelung trifft.

### Artikel 3.

(1) Die aus dem Gebiet des einen Vertragsstaates in das Gebiet des anderen Vertragsstaates eingebrachten und zur Durchführung von Arbeiten im Rahmen dieses Abkommens bestimmten Baumaterialien und Betriebsmittel sind von allen Ein- und Ausfuhrabgaben endgültig befreit. Solche Baumaterialien und Betriebsmittel unterliegen keinen Ein- und Ausfuhrbeschränkungen.

(2) Vorübergehende Befreiung von Abgaben im Sinne des Absatzes 1 wird für Geräte (Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge und dergleichen) unter der Bedingung gewährt, daß diese Gegenstände dem Zollamt zur Nämlichkeitsfesthaltung vorgeführt und innerhalb der zollamtlich festgesetzten Frist wieder rückgeführt werden. Eine Sicherstellung ist für die entfallenden Abgabebeträge nicht zu leisten. Für die innerhalb der festgesetzten Frist nicht wieder rückgeführten Gegenstände sind die Abgaben zu entrichten. Solche Gegenstände, die wegen völliger Abnutzung unbrauchbar geworden sind und daher nicht wieder rückgeführt werden, werden abgabefrei belassen.

(3) Beide Vertragsstaaten sichern sich für die Durchfuhr von Baumaterialien, Betriebsmitteln und Geräten eine erleichterte abgabenfreie Zollabfertigung zu.

(4) Die ein- und ausgeführten Baumaterialien, Betriebsmittel und Geräte unterliegen der Zollkontrolle des betreffenden Vertragsstaates.

### Artikel 4.

(1) Die Gewinnung von Kies und Sand aus den Schotterbänken zwischen den Regulierungslinien ist für flußbauliche Zwecke in der Grenzstrecke ohne Rücksicht auf die Lage im Flußbett nach vorhergehendem Einvernehmen zwischen den beiden Bauleitungen frei gestattet.

(2) Die Entnahme für andere Zwecke bedarf der Zustimmung der Kommission.

### Artikel 5.

Topographische Zeichen auf beiden Ufern, wie Triangulierungspunkte, Höhenfixpunkte, Kilometer- und Hektometerzeichen sowie die Pegel bleiben wie bisher bestehen, werden instandgehalten und nach Erfordernis ergänzt oder erneuert. Beide Flußbauverwaltungen können sich dieser Einrichtungen jederzeit bedienen. Soweit hiebei das Gebiet des anderen Vertragsstaates betreten werden muß, sind die Flußbauverwaltung und die Zolldienststellen zeitgerecht zu verständigen.

(3) Ista načela važe i za pogranične vode Mure, ukoliko Komisija ne donese drukčije rešenje.

### Član 3.

(1) Gradjevinski materijal i pogonska sredstva, koji će se radi izvođenja radova u smislu ovog Sporazuma unositi sa teritorije jedne Države Ugovornice, oslobadaju se konačno svih uvoznih i izvoznih dažbina. Takav gradjevinski materijal i pogonska sredstva ne podleže nikakvim uvoznim i izvoznim ograničenjima.

(2) Privremeno oslobodjenje od dažbina u smislu stava 1 davaće se za sprave (mašine, vozila; alat i tome slične) pod uslovom da se ovi predmeti prijave carinarnici radi utvrđivanja identiteta i da se vrate u roku određenom od strane carinarnice. Pri tome nije potrebno polagati obezbedjenje odgovarajućih dažbina. Za predmete koji ne budu vraćeni u određenom roku platiće se dažbine. Ukoliko su takvi predmeti postali neupotrebitvi usled potpune strošenosti i zbog toga ne budu vraćeni, oslobodiće se dažbina.

(3) Obe Države Ugovornice garantuju jedna drugoj olakšani carinski postupak za tranzit gradjevinskog materijala, pogonskih sredstava i sprava, koji su oslobodjene od dažbina.

(4) Uvezeni i izvezeni gradjevinski materijal, pogonska sredstva i sprave podleže carinskoj kontroli odozne Države Ugovornice.

### Član 4.

(1) Vadjenje šljunka i peska sa sprudova između regulacionih linija u svrhu gradnja na reci dozvoljene je u graničnom toku bez obzira na njihov položaj u rečnom koritu, s tim da se o tome prethodno sporazumeju obe gradjevinske uprave.

(2) Za vadjenje u druge svrhe potrebna je saglasnost Komisije.

### Član 5.

Topografski znaci na obema obalama, kao što su triangulacione tačke, visinske stalne tačke, kilometarski i hektomatarski znaci kao i postavljeni vodomeri, ostaće kao dosada i održavaće se, a po potrebi dopunjavati ili obnavljati. Obe gradjevinske uprave mogu ove uređaje uvek koristiti. Ukoliko je pri tome potrebno stupiti na teritoriju druge Države Ugovornice, potrebno je pravovremeno izvestiti gradjevinsku upravu i carinske organe.

**Artikel 6.**

(1) Zum Zwecke der Durchführung der Bestimmungen dieses Abkommens werden die Grenzbehörden der Vertragsstaaten Grenzkarten für den Übertritt über die Staatsgrenze den Mitgliedern der Kommission, Beamten der wasserwirtschaftlichen Dienststellen und der unumgänglich notwendigen Anzahl der mit Arbeiten in den Grenzstrecken befaßten Angestellten und Arbeitern ausstellen und gegenseitig vidieren.

(2) Die Grenzkarten werden an die im Absatz 1 angeführten Personen mit der Bezeichnung des Grenzübertrittsortes, des Bewegungsbereiches und der Geltungsdauer unter Berücksichtigung der Funktion der Personen und der Art der Verrichtungen ausgestellt.

(3) Ein Muster dieser Karten in beiden Sprachen liegt diesem Abkommen als Anlage II bei.

(4) Hinsichtlich des sonstigen Verfahrens in Fragen des Grenzübertrittes sind die jeweils geltenden Bestimmungen zur Regelung des Grenzverkehrs zwischen den Vertragsstaaten anzuwenden.

**Artikel 7.**

Die örtlichen Behörden der Vertragsstaaten werden einander auf möglichst schnelle Weise von Hochwasser-, Eisgefahren und anderen ihnen bekanntgewordenen drohenden Gefahren, die mit der Mur in Zusammenhang stehen, benachrichtigen. Das Gleiche gilt für die Mur-Grenzwässer, soweit solche Gefahren den örtlichen Behörden zur Kenntnis gelangen.

**Artikel 8.**

Die Vertragsstaaten werden bestrebt sein, die Durchführung dieses Abkommens und die Tätigkeit der Kommission zu erleichtern, wobei sie die beiderseitigen Interessen berücksichtigen werden.

**Artikel 9.**

Angelegenheiten, bezüglich deren in der Kommission kein Einvernehmen erzielt wird, werden den Regierungen der Vertragsstaaten vorgelegt.

**Artikel 10.**

(1) Wenn sich die beiden Regierungen über die Auslegung oder Anwendung irgend welcher Bestimmungen dieses Abkommens nicht einigen sollten, werden die Streitfragen einem Schiedsgericht unterbreitet.

(2) Für dieses Schiedsgericht benennt jede Regierung ein Mitglied. Der Obmann, der keinem der Vertragsstaaten angehören darf, wird von den Regierungen im Einverständnis bezeichnet.

(3) Das Schiedsgericht soll auf Verlangen eines der Vertragsstaaten spätestens innerhalb dreier Monate nach Stellung eines solchen Verlangens

**Član 6.**

(1) Radi sprovođenja odredaba ovog Sporazuma granične vlasti Država Ugovornica izdavaće i uzajamno vidirati pogranične karte za prelaz državne granice članovima Komisije, službenicima vodoprivrednih ustanova i neophodno potrebnom broju službenika i ranika zaposlenih na radovima u graničnom toku.

(2) Pogranične karte izdavaće se licima navedenim u stavu 1 sa oznakom mesta prelaska granice, područja kretanja i vremena važnosti uzimajući pri tom u obzir funkciju lica i značaj poslova.

(3) Obrazac ove karte na oba jezika priložen je Sporazumu kao prilog II.

(4) U pogledu postupka oko prelaska granice primenjivaće se u svemu ostalom propisi o uređenju pograničnog prometa između Država Ugovornica koji u datom trenutku budu na snazi.

**Član 7.**

Lokalne vlasti Država Ugovornica obaveštavaće se uzajamno na najbrže mogući način o opasnostima od visokih voda i leda, kao i o drugim pretećim opasnostima za koje budu saznalo, a koje su u vezi sa Murom. To isto važi za pogranične vode Mure, ukoliko lokalne vlasti za takve opasnosti sazbaju.

**Član 8.**

Obe Države Ugovornice nastojaće da olakšaju sprovođenje ovog Sporazuma i delatnost Komisije, pri čemu će uzimati u obzir obostrane interese.

**Član 9.**

Pitamja po kojima se ne postigne saglasnost u Komisiji, predložiće se Vladama Država Ugovornica.

**Član 10.**

(1) Ukoliko se obe Vlade ne bi sporazumele o tumačenju ili primeni bilo koje odredbe ovog Sporazuma, sporna pitanja će se izneti na rešenje izbranom sudu.

(2) U ovaj izbrani sud svaka Vlada određuje po jednoga člana. Pretsednika, koji ne sme pripadati ni jednoj Državi Ugovornici, određiće sporazumno obe Vlade.

(3) Izbrani sud počće rad na traženje jedne Države Ugovornice najkasnije u roku od tri meseca od kada je zahtev postavljen. Ako do

4

in Tätigkeit treten. Falls in diesem Zeitpunkt noch nicht alle Mitglieder des Schiedsgerichtes bestellt sind, werden die fehlenden Mitglieder auf Verlangen eines der Vertragsstaaten vom Generalsekretär der Wirtschaftskommission für Europa (ECE) der Vereinten Nationen bestellt.

(4) Unter Vorbehalt anderweitiger Vereinbarung ist für das Verfahren vor dem Schiedsgericht das Haager Abkommen zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle, vom 18. Oktober 1907, maßgebend.

#### Artikel 11.

(1) Dieses Abkommen wird ratifiziert, die Ratifikationsurkunden werden in Belgrad ausgetauscht werden.

(2) Das Abkommen tritt mit dem Tage des Austausches der Ratifikationsurkunden in Kraft und ist für die Dauer von fünf Jahren unkündbar. Das Abkommen bleibt weiter in Kraft, sofern es nicht einer der Vertragsstaaten aufkündigt. Die Aufkündigung wird mit Ende des auf die Mitteilung folgenden Kalenderjahres wirksam.

Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der beiden Vertragsstaaten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegel versehen.

Ausgefertigt in Wien in doppelter Urschrift in deutscher und serbo-kroatischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

Wien, am 16. Dezember 1954.

Für die Republik Österreich:

Dr. Ing. Ramsauer m. p.

Für die Föderative  
Volksrepublik Jugoslawien:

Milan Bartoš m. p.

Dr. Bazala m. p.

tog vremena ne budu postavljeni svi članovi izbranog suda, Generalni sekretar Ekonomske Komisije za Evropu (ECE) Ujedinjenih nacija, na zahtev jedne Države Ugovornice, postaviće članove koji još nisu postavljeni.

(4) Ukoliko nije što drugo ugovoreno, primenjivaće se pred izbranim sudom postupak predviđen Haskim sporazumom o mirnom rešavanju međunarodnih sporova od 18. oktobra 1907. godine.

#### Član 11.

(1) Ovaj Sporazum biće ratifikovan, s ratifikacioni instrumenti izmenjeni u Beogradu.

(2) Sporazum stupa na snagu danom izmene ratifikacionih instrumenata i ne može se otkazati za vreme od pet godina. Sporazum ostaje i dalje na snazi, ukoliko ga jedna Država Ugovornica ne otkáže. Otkaz proizvodi dejstvo krajem one kalendarske godine, koja sledi po godini u kojoj je otkas sašten.

U potvrdu ovoga potpisali su punomoćnici obeju Država Ugovornica ovaj Sporazum i snabdeli ga pečatom.

Sačinjeno u Beču u dva originala ne srpsko-hrvatskom i nemačkom jeziku, s tim da su oba teksta autentična.

Beč, dana 16. decembra 1954. godine.

Za Federativnu Narodnu Republiku Jugoslaviju:

Milan Bartoš m. p.

Dr. Bazala m. p.

Za Republiku Austriju:

Dr. Ing. Ramsauer m. p.

## Anlage I

**Statut der Ständigen österreichisch-jugoslawischen Kommission für die Mur (Gemischte Murkommission).****Artikel 1.**

(1) Aufgabe der Kommission ist die gemeinsame Behandlung wasserwirtschaftlicher Fragen, Maßnahmen und Arbeiten in der Grenzstrecke der Mur und wesentlicher Einwirkungen auf diese Grenzstrecke durch Wasserableitungen aus dem Flußgebiet der Mur oder durch Verunreinigungen, soweit hieran beide Vertragsstaaten interessiert erscheinen,

(2) Diese Aufgabe erstreckt sich auch auf alle Zuflüsse der Mur, welche die Grenze zwischen den Vertragsstaaten bilden oder überqueren (Mur-Grenzwässer).

**Artikel 2.**

(1) Der Tätigkeitsbereich der Kommission umfaßt innerhalb des durch Artikel 1 gezogenen Rahmens insbesondere Regulierungen, den Bau von Hochwasserdämmen, die Abwehr des Hochwassers und Eises, die Ausnutzung von Wasserkraften, Änderungen des Flußregimes, Meliorationen der Ufergründe, Wasserversorgung, Verunreinigung durch Abwässer sowie Überfahren und Brücken.

(2) In diesem Sinne obliegt der Kommission insbesondere:

- a) Gegenseitige Verständigung über beabsichtigte wasserwirtschaftliche Maßnahmen und Arbeiten,
- b) Feststellung und Vorbereitung gemeinsamer Maßnahmen und Arbeiten,
- c) Begutachtung der hierfür vorgelegten Projekte und Beschlußfassung über ihre Ausführung,
- d) Beaufsichtigung und Kollaudierung der gemeinsamen Maßnahmen und Arbeiten,
- e) Vornahme von Besichtigungen und erforderlicher Bestandsaufnahmen,
- f) Erörterung von Maßnahmen und Arbeiten, welche nicht von den Flußbauverwaltungen vorgenommen werden,
- g) Zustimmung zu Kies- und Sandgewinnung aus der Mur-Grenzstrecke für andere als flußbauliche Zwecke,
- h) Erörterung von Maßnahmen und Arbeiten, die in der Mur-Grenzstrecke oder an den Mur-Grenzwässern nur im Gebiete eines Staates unternommen werden,
- i) Erörterung geplanter Wasserableitungen aus dem Flußgebiet der Mur und beabsichtigter Einleitungen von Abwässern, deren wasserrechtliche Bewilligung ernstlich in Erwägung gezogen wird,

## Prilog I

**Statut Stalne jugoslovensko-austriske komisije za Muru (Mešovita komisija za Muru).****Član 1.**

(1) Zadatak Komisije je zajedničko raspravljanje o vodoprivrednim pitanjima, merama i radovima na graničnom toku Mure i o bitnim uticanjima na taj graničnem toku putem odvođenja voda iz sliva Mure ili putem zagradjivanja, ukoliko se obe Države Ugovornice smatraju na tome zainteresovane.

(2) Ovaj se zadatak proteže i na sve pritoke Mure koje predstavljaju granicu između Država Ugovornica ili je seku (progranične vode Mure).

**Član 2.**

(1) Delokrug Komisije obuhvata u okviru označenom u stavu 1 naročito regulacije, gradnju visokovodnih nasipa, odbranu od poplava i leda, iskorišćavanje vodnih snaga, promene rečnog režima, melioracije priobrenih površina, snabdevanje vodom, zagadjivanje putem otpadnih voda, kao i skele i mostove.

(2) Prema tolme u zadatke Komisije spada naročito:

- a) uzajamno obaveštavanje o nameranim vodoprivrednim merama i radovima;
- b) utvrdjivanje i priprema zajedničkih mera i radova;
- c) stručna ocena u tu svrhu predloženih projekata i odlučivanje o njihovom izvođenju;
- d) nadzor i kolaudiranje zajedničkih mera i radova;
- e) vršenje pregleda i potrebnih snimanja stanja;
- f) raspravljanje o merama i radovima, koje ne vrše same građevinske uprave;
- g) davanje saglasnosti za vadenje šljunka i peska u graničnom toku Mure koji se neće upotrebljavati u svrhu gradnja na reci;
- h) raspravljanje o merama i radovima koji se obavljaju na graničnom toku Mure ili na pograničnim vodama Mure same na teritoriji jedne države;
- i) raspravljanje o planiranim odvodjenjima voda iz sliva Mure i o nameranim odvodjenjima otpadnih voda, ako se ozbiljno razmatra izdavanje dozvola po vodnom pravu;

6

- j) Behandlung von Fragen, die eine Flößerei oder die Befahrung mit Wasserfahrzeugen unter Bedachtnahme auf den bestehenden Flußzustand, ferner Überfahren und Brücken betreffen, sowie Weiterleitung von diesbezüglichen Vorschlägen, die über den Wirkungsbereich der Kommission hinausgehen,
- k) Regelung des gegenseitigen Austausches von wasserwirtschaftlichen Erfahrungen und hydrographischen Daten,
- l) Gütliche Regelung einschlägiger strittiger Fragen,
- m) Erstattung von Vorschlägen im Sinne der vorstehenden Punkte an die beiden Regierungen.

(3) Den Regierungen bleibt es unbenommen, über Angelegenheiten des Wirkungsbereiches der Kommission auch direkt zu verhandeln.

### Artikel 3.

(1) Die Kommission setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen. Jeder Vertragsstaat bestellt als seine Delegation vier Kommissionsmitglieder und für jedes Mitglied einen Stellvertreter. Nach Erfordernis kann jede Seite Experten beiziehen.

(2) Jeder Vertragsstaat bestimmt ein Mitglied seiner Delegation als Vorsitzenden.

### Artikel 4.

(1) Die Kommission hält eine ordentliche Tagung einmal im Jahr ab und zwar in der Regel im Herbst. Außerordentliche Tagungen können von den Vorsitzenden der Delegationen einvernehmlich einberufen werden.

(2) Die Kommission hat, wenn nicht etwas anderes vereinbart wird, abwechselnd in den beiden Vertragsstaaten zusammenzutreten.

(3) Die Einberufung einer Tagung erfolgt durch den Vorsitzenden der Delegation jenes Vertragsstaates, auf dessen Gebiet die Tagung stattfinden soll, im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden der Delegation des anderen Vertragsstaates.

### Artikel 5.

(1) Die Tagesordnung wird von den Vorsitzenden der beiderseitigen Delegationen im vorherigen Einvernehmen festgesetzt.

(2) Bei den Sitzungen kann die Tagesordnung einvernehmlich ergänzt werden.

### Artikel 6.

(1) Die Sitzungen leitet der Vorsitzende der Delegation jenes Vertragsstaates, auf dessen Gebiet die Tagung stattfindet.

j) raspravljanje o pitanjima koja se odnose na splavarenje ili upotrebu plovila, uzimajući u obzir postojeće stanje reke, i na skele i mostove, kao i upućivanje predloga koji se na ta pitanja odnose u stvarima, koje prelaze delokrug Komisije;

k) uredjenje medjusobne razmene vodo-privrednih iskustava i hidrografskih podataka;

l) mirno rešavanje spornih pitanja to vrsto;

m) upućivanje predloga u smislu prednjih tačaka obema Vladama.

(3) Obe Vlade mogu o stvarima iz delokruga Komisije raspravljati i neposredno.

### Član 3.

(1) Komisija se sastoji od osam članova. Svaka Država Ugovornica odrediće kao svoju delegaciju četiri člana Komisije, o za svakog člana jednoga zamenika. Svaka strana može u radu Komisije, po potrebi, upotrebljavati i eksperte.

(2) Svaka Država Ugovornica odrediće jednoga člana svoje delegacije kao predsednika.

### Član 4.

(1) Komisija će održavati redovno zasedanje jedanput godišnje i to po pravilu ujesen. Predsednici delegacija mogu sporazumno sazivati i vanredna zasedanja.

(2) Ukoliko nije drukčije ugovoreno, Komisija se sastaje naizmenično u obema državama.

(3) Zasedanje saziva predsednik Delegacije one Države Ugovornice u kojoj će se vršiti zasedanje, u sporazumu sa predsednikom delegacije druge Države Ugovornice.

### Član 5.

(1) Predsednici obeju delegacija utvrdiće dnevni red po prethodnom sporazumu.

(2) Dnevni red može se na sednici sporazumno dopunjavati.

### Član 6.

(1) Sednice vodi predsednik delegacije one Države Ugovornice, na čijoj se teritoriji održava zasedanje.

(2) Die Verhandlungssprache der Kommission ist deutsch und slowenisch beziehungsweise serbokroatisch.

#### Artikel 7.

(1) Zu einem Beschluß der Kommission ist mindestens die Zustimmung dreier Mitglieder jeder Delegation erforderlich.

(2) Über die Sitzungen ist ein Protokoll in doppelter Ausfertigung zu verfassen und durch die beiderseitigen Vorsitzenden zu fertigen. Die Protokolle sind den Regierungen zur Genehmigung vorzulegen.

#### Artikel 8.

Durch die Beschlüsse der Kommission wird dem Entscheidungsrecht der Regierungen nicht vorgegriffen. Beschlüsse dürfen nicht durchgeführt werden, wenn eine Regierung Einspruch erhebt. Wenn keine der beiden Regierungen innerhalb von drei Monaten nach Beschlußfassung durch die Kommission gegen einen Beschluß Einspruch erhoben hat, so gilt der Beschluß als von beiden Regierungen genehmigt.

#### Artikel 9.

Die Vorsitzenden der Delegationen können auch unmittelbar miteinander verkehren.

#### Artikel 10.

Jeder Staat trägt die Kosten seiner Delegation. Sonstige, anlässlich der Tätigkeit der Kommission entstehende Kosten werden, wenn nichts anderes vereinbart ist, von den Vertragsstaaten je zur Hälfte getragen.

#### Artikel 11.

Im Rahmen dieses Statutes gibt sich die Kommission die Geschäftsordnung.

(2) Raspravni jezik Komisije je slovenački odnosno srpskohrvatski i nemački.

#### Član 7.

(1) Za donošenje zaključaka Komisije potreban je pristanak bar trojice članova svake delegacije.

(2) O sednicama se sastavlja zapisnik u dva primerka koji potpisuju oba predsednika. Zapisnici se podnose Vladama na odobrenje.

#### Član 8.

Zaključcima Komisije ne prejudicira se pravo Vlada u pogledu donošenja odluka. Zaključci Komisije ne mogu se sprovesti ako jedna Vlada stavi prigovor. Ukoliko nijedna Vlada u roku od tri meseca posle donetog zaključka Komisije ne stavi prigovor na zaključak, smatra se da su obe Vlade zaključak odobrile.

#### Član 9.

Predsednici delegacija mogu međusobno da opšte i neposredno.

#### Član 10.

Svaka Država Ugovornica snosi troškove svoje delegacije. Druge troškove, ukoliko nije drukčije ugovoreno, snosi svaka Država Ugovornica po jednu polovinu.

#### Član 11.

U okviru ovog Statuta Komisija donosi svoj Poslovnik.

8

Anlage II

Dienststelle .....  
 Urad .....

Nr. ....  
 Stev. ....

## Grenzkarte

## Obmejna karta

Dem (der) .....

geboren am .....  
 rojenemu(i) dne .....

wohnhaft in .....  
 bivaajočem(i) v .....

Beruf .....  
 poklic .....

Nr. des Personalausweises .....  
 štev. osebne legitimacije .....

wird der Grenzübertritt in den jenseitigen Grenzbezirk und Rückkehr an den  
 je dovoljen prehod državne meje v sosednji obmejni pas in povratek na

Grenzübertrittsstellen .....  
 obmejnih prehodih .....

sowie Verweilen an der Mur und den Mur-Grenzwässern in den Gemeinden' .....

..... gestattet.  
 ter zadrževanje ob Muri in obmejnih vodah Mure v občinah.

Die Grenzkarte gilt bis zum .....  
 Obmejna karta velja do .....

Ort und Datum der Ausstellung .....  
 Kraj in datum izdaje .....

L. S. ....

(Unterschrift – Podpis)

9

Vidiert von .....  
 Vidirano od .....

in .....  
 v .....

am .....  
 dne .....

L. S. ....  
 (Unterschrift — Podpis)

<p>Die Gültigkeit dieser Grenzkarte wird bis zum</p> <p>Veljavnost obmejne karte se podaljša do .....</p> <p>..... verlängert</p> <p>Ort und Datum .....          Kraj in datum .....</p> <p>L. S. ....          (Unterschrift — Podpis)</p>	<p>Vidiert von .....          Vidirano od .....</p> <p>in .....          v .....</p> <p>am .....          dne .....</p> <p>L. S. ....          (Unterschrift — Podpis)</p>
--	--

### Zur Beachtung Opozorilo

1. Der Inhaber der Grenzkarte darf die Staatsgrenze nur an den im Ausweise angeführten Grenzübertrittsstellen überschreiten; das Gleiche gilt für die Rückkehr.

Imetnik obmejne karte sme prekoračiti državno mejo in se vračati le na obmejnih prehodih navedenih v izkaznici.

2. Der Inhaber der Grenzkarte darf sich im jenseitigen Grenzgebiet nur innerhalb des in der Grenzkarte bezeichneten Gebietes aufhalten.

Imetnik obmejne karte se sme v sosednjem obmejnem pasu muditi le na območju, ki je navedeno v obmejni karti.

3. Der Inhaber der Grenzkarte ist verpflichtet, ohne Verzug jede Änderung der darin enthaltenen Angaben der Behörde zu melden, welche die Karte ausgestellt hat.

Imetnik obmejne karte je dolžan brez oklevanja javiti oblasti, ki je izdala karto, vsako spremembo podatkov, ki jih vsebuje obmejna karta.

4. Im übrigen gelten die jeweiligen Bestimmungen zur Regelung des Grenzverkehrs zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien.

V ostalem veljajo vsakokratne določbe o ureditvi obmejnega prometa med Republiko Austrijo in Federativno Ljudsko Republiko Jugoslavijo.

10

Prilog II

Urad  
Dienststelle .....

Štev.  
Nr. ....

## Obmejna karta

### Grenzkarte

Dem (der) .....

rojenemu(i) dne  
geboren am .....

wohnhaft in .....

poklic  
Beruf .....

štev. osebne legitimacije  
Nr. des Personalausweises .....

je dovoljen prehod državne meje v sosednji obmejni pas in povratek na  
wird der Grenzübertritt in den jenseitigen Grenzbezirk und Rückkehr an den

obmejnih prehodih  
Grenzübertrittsstellen .....

ter zadrževanje ob Muri in obmejnih vodah Mure v občinah.  
sowie Verweilen an der Mur und den Mur-Grenzwässern in den Gemeinden .....

..... gestattet.

Obmejna karta velja do  
Die Grenzkarte gilt bis zum .....

Kraj in datum izdaje  
Ort und Datum der Ausstellung .....

L. S. ....

(Podpis — Unterschrift)

11

Vidirano od .....  
Vidiert von .....

v .....  
in .....

dne .....  
am .....

L. S. ....  
(Podpis — Unterschrift)

Veljavnost obmejne karte se podaljša do ..... Vidirano od .....  
..... Vidiert von .....

Die Gültigkeit dieser Grenzkarte wird bis zum ..... v .....  
..... verlängert in .....

Kraj in datum ..... dne .....  
Ort und Datum ..... am .....

L. S. ....  
(Podpis — Unterschrift)

L. S. ....  
(Podpis — Unterschrift)

### Opozorilo Zur Beachtung

1. Imetnik obmejne karte sme prekoračiti državno mejo in se vračati le na obmejnih prehodih navedenih v izkaznici.

Der Inhaber der Grenzkarte darf die Staatsgrenze nur an den im Ausweise angeführten Grenzübertrittsstellen überschreiten; das Gleiche gilt für die Rückkehr.

2. Imetnik obmejne karte se sme v sosednjem obmejnem pasu muditi le na območju, ki je navedeno v obmejni karti.

Der Inhaber der Grenzkarte darf sich im jenseitigen Grenzgebiet nur innerhalb des in der Grenzkarte bezeichneten Gebietes aufhalten.

3. Imetnik obmejne karte je dolžan brez oklevanja javiti oblasti, ki je izdala karto, vsako spremembo podatkov, ki jih vsebuje obmejna karta.

Der Inhaber der Grenzkarte ist verpflichtet, ohne Verzug jede Änderung der darin enthaltenen Angaben der Behörde zu melden, welche die Karte ausgestellt hat.

4. V ostalem veljajo vsakokratne določbe o ureditvi obmejnega prometa med Federativno Ljudsko Republiko Jugoslavijo in Republiko Austrijo.

Im übrigen gelten die jeweiligen Bestimmungen zur Regelung des Grenzverkehrs zwischen der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien und der Republik Österreich.



## Erläuternde Bemerkungen.

In dem Bestreben die durch Krieg und Nachkriegszeit unterbrochenen wasserwirtschaftlichen Regelungen im Murgrenzbereich in zeitgemäßer Form wieder ins Leben zu rufen, haben auf Grund eines Beschlusses des Ministerrates vom 6. April 1954 Verhandlungen zwischen einer österreichischen und einer jugoslawischen Delegation im November 1954 in Wien stattgefunden. Sie führten zu dem in der Regierungsvorlage festgehaltenen Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die Murgrenzstrecke und die Murgrenzwässer, das nach der Genehmigung durch den Nationalrat im Sinne des Art. 50 B.-VG. der Ratifikation durch den Herrn Bundespräsidenten bedarf. Hiezu wird im einzelnen bemerkt:

Das alte — heute nicht mehr anwendbare — Sonderabkommen von Maribor vom 22. November 1923 (Anlage IV zum Grenzverkehrsübereinkommen im Handelsvertrag vom 3. September 1925, BGBl. Nr. 246/1926, zwischen Österreich und dem Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen) hatte nur die Murregulierung zum Gegenstand. Nunmehr sind aus praktischen Gründen und entsprechend den Gesichtspunkten einer modernen Wasserwirtschaft noch andere für die Grenzstrecken wesentliche wasserwirtschaftliche Momente einbezogen. Auch das vor kurzem mit Jugoslawien abgeschlossene Regierungsübereinkommen über wasserwirtschaftliche Fragen an der Drau erstreckt sich, wenn auch vornehmlich unter wasserwirtschaftlichen Gesichtspunkten, auf die gesamte Wasserwirtschaft der Drau.

Diese sachliche Erweiterung des Gegenstandes der Regelung (Art. 1 des Abkommens), die hauptsächlich eine flußbauliche bleibt, erscheint unbedenklich, da sich das Abkommen laut Art. 1 — zwei Ausnahmefälle werden noch erläutert — räumlich nur auf die Murgrenzstrecke (die, südwestlich von Straß beginnend, bis südwestlich Radkersburg in einer Länge von rund 33 km verläuft) und auf die Murgrenzwässer bezieht. Murgrenzwässer im Sinne des Abkommens sind die Zuflüsse der Mur, welche die Grenze zwischen den beiden Staaten bilden oder überqueren. Als solche kommen insbesondere der

Kutschenitzabach, der nach einem Lauf von zirka 20 km südwestlich von Radkersburg auf jugoslawischen Boden in die Mur einmündet, ferner die Lendva, die nach einem Lauf von zirka 6 km (davon 5 km auf steirischem Boden) die Grenze östlich von St. Anna am Aigen auf burgenländischem Gebiet überquert — also an sich wasserwirtschaftlich weniger bedeutende Gewässer — in Frage. Die beiden erwähnten Ausnahmen betreffen Wasserableitungen aus dem Flußgebiet der Mur in ein anderes Flußgebiet und Verunreinigungen, durch die eine wesentliche Beeinflussung der Murgrenzstrecke oder der Murgrenzwässer eintritt und an denen beide Staaten interessiert sind. Hier fallen also Einwirkungen auf die Wassermenge und -beschaffenheit, die unter Umständen ihre Ursache bedeutend weiter oberhalb des Grenzlaufes haben, in den Bereich des Abkommens und damit der Murkommission. Die gemeinsame Erörterung derartiger Beeinflussungen der Grenzwasserläufe (Art. 2 Abs. 2 des Statutes) entspricht heute internationaler Übung oder zumindest Courtoisie und liegt im vorliegenden Falle hinsichtlich der — schon heute bedeutenden — Verunreinigung der Mur nicht zuletzt auch im österreichischen Interesse.

Ausdrücklich darf jedoch betont werden, daß die eben erwähnten Ausnahmefälle nur die formale Verpflichtung gegenseitiger Verständigung enthalten, wie überhaupt das Abkommen materielle Bestimmungen, die über wasserwirtschaftliche Erörterungen oder über die Begutachtung und Beaufsichtigung gemeinschaftlicher Projekte und Maßnahmen hinausgehen, nur vereinzelt vorsieht. So die Verpflichtung der Vertragsstaaten zur gegenseitigen Benachrichtigung von drohenden Wassergefahren und die Verpflichtung, den Zustand der Grenzwässer ordentlich zu erhalten und nach Erfordernis zu verbessern. Hieran ist vor allem Österreich interessiert, da die Mur bloß auf jugoslawischer Seite noch regulierungsbedürftig ist und der Ablauf der Kutschenitza durch Räumung im Unterlauf auf jugoslawischem Gebiet zu verbessern sein wird.

Ferner enthält das Abkommen meritorische Bestimmungen über einen erleichterten Grenz-

verkehr mit Grenzkarten (Art. 6) und über die abgabenfreie (insbesondere zollfreie), keinen Ein- und Ausfuhrbeschränkungen, wohl aber der Zollkontrolle unterliegende Bringung von Baumaterialien und Betriebsmitteln über die Grenze für Zwecke dieses Abkommens. Diese Bestimmungen über die abgaben- und beschränkungs-freie Bringung über die Grenze (Art. 3 Abs. 1 und 2, letzter Satz, des Abkommens) sind gesetzesändernd; daher bedarf das Abkommen gemäß Art. 50 des B.-VG. der Genehmigung des Nationalrates.

Besonders hervorzuheben ist, daß das Abkommen, als technisch-wirtschaftliche Regelung, Normen wasserrechtlicher Natur nicht enthält. Diesbezüglich gelten vielmehr die allgemein anerkannten Regeln des internationalen Wasserrechtes. Insbesondere haben danach die Wasserrechtsbehörden auf dem Gebiete ihres Staates nach dem heimatlichen Recht und bei Anlagen, die sich auf beide Staatsgebiete erstrecken, im Einvernehmen vorzugehen und es darf jeder Vertragsstaat nur über die Hälfte der Wassermenge (daher auch der Rohwasserkraft) in der Grenzstrecke eines Gewässers verfügen.

Schließlich enthält das Abkommen auch eine Schiedsklausel.

Was nun die Gemischte Murkommission anlangt, so ist ihre Aufgabe und Tätigkeit auf das Murabkommen völlig abgestimmt (Art. 1 und 2 des Statutes) und entspricht hinsichtlich der gegenseitigen Informationspflicht den bezüglichen Empfehlungen der Vereinten Nationen. Sie hat demnach gemeinsam interessierende wasserwirtschaftliche Fragen zu behandeln und ausgleichend zu wirken, jedoch ohne ein meritorisches, die Regierungen bindendes Entscheidungsrecht. Ihre Protokolle und Beschlüsse bedürfen der Genehmigung der Regierungen.

Zu Art. 2 Abs. 2 Pkt. j des Statutes ist festzuhalten, daß das Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Betriebe (Amt für Schiff-

fahrt) die Zustimmung zur Behandlung von Fragen der Überfahren, einer allfälligen Flößerei und der Befahrung der Murgrenzstrecke mit Wasserfahrzeugen (insbesondere des Wassersportes, wie Faltboote, Kajaks) durch die Murkommission gegeben hat. Bei Erörterung derartiger Fragen sind der Sitzung im Sinne des Art. 3 Vertreter der Schiffsverkehrsbehörde beizuziehen. Analoges gilt für die Behandlung von sonstigen Fragen, so insbesondere der Wasserkraftnutzung sowie der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung; soweit berührt, sind Vertreter des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Betriebe beziehungsweise des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, gegebenenfalls auch des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, den Verhandlungen beizuziehen. Werden Fragen des Grenzübertrittes oder des Zollwesens berührt, so sind Vertreter des Bundesministeriums für Inneres beziehungsweise Finanzen zu beteiligen.

Gehen Anregungen und Vorschläge der Kommission in einzelnen Angelegenheiten, zum Beispiel bei Brücken, hinsichtlich der strassenbaulichen Belange, wie Erhaltung der Fahrbahn, in Fragen des Grenzübertrittes (auch bei Überfahren) usw. über den (grundsätzlich wasserwirtschaftlichen) Wirkungskreis der Kommission hinaus, so sind derartige Vorschläge an die hierfür zuständigen Stellen weiterzuleiten, ohne daß ein formeller Beschluß gefaßt werden darf.

Die Erfahrungen der letzten Jahre bei ähnlichen Verhandlungen — Bildung einer Gemischten Draukommission, Reaktivierung der Gemeinsamen technischen Kommission für die österreichisch-tschechoslowakischen Grenzgewässer (im Sinne des österreichisch-tschechoslowakischen Vertrages vom 12. Dezember 1928, BGBl. Nr. 277/1930), Rheinregulierung — sind weitgehend verwertet.

Eine erwähnenswerte Belastung des Bundes tritt durch die Durchführung dieses Abkommens nicht ein.